



Antje Tillmann
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Berlin, 19. März 2010
Redaktion: Johannes Nehlsen

Antje Tillmann, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-77019
Fax: +49 30 227-76497
antje.tillmann@bundestag.de

Wahlkreisbüro Erfurt:
Brühler Straße 4
99084 Erfurt
Telefon: +49 361 643 19 67
Fax: +49 361 644 78 59
antje.tillmann@wk.bundestag.de

Wahlkreisbüro Weimar:
Erfurter Straße 12
99423 Weimar
Telefon: +49 3643 850 582
Fax: +49 3643 850 585

Mitglied im Finanzausschuss

**Mitglied im
Vermittlungsausschuss**

**Stellv. Mitglied im
Haushaltsausschuss**

Weitere 90 Millionen Euro für deutsche UNESCO-Welterbestätten - Klassisches Weimar und Bauhausstätten können Förderanträge einreichen

Weitere 90 Millionen Euro stellt der Bund bis 2014 für den Erhalt und die Sanierung der deutschen UNESCO-Welterbestätten zur Verfügung. Wie die für Weimar zuständige CDU-Bundestagsabgeordnete Antje Tillmann mitteilt, können sich die beiden Weimarer Welterbestätten bis zum 30. April beim Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumordnung um eine Förderung bewerben. Nach Prüfung der Projektanträge durch eine unabhängige Expertenkommission sollen erste Gelder bereits im Juli fließen.

Bereits im vergangenen Jahr hat der Bund ein Sonderprogramm zur Förderung der deutschen UNESCO-Welterbestätten mit einem Volumen von 150 Mio. Euro aufgelegt. Tillmann, die sich als Mitglied des Gesprächskreises UNESCO-Welterbestätten der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für eine Fortsetzung der Förderung eingesetzt hat, zeigt sich erfreut über die Verstärkung der Bundesmittel für die UNESCO-Stätten: "Damit kommt der Bund seiner Mitverantwortung für den Erhalt und die Pflege unseres kulturellen Erbes weiterhin nach."

Tillmann sieht in dem Programm eine Chance für den heimischen Mittelstand, insbesondere das Handwerk. Aber auch den Tourismus in der Region könne das Förderprogramm weiter beflügeln, wenn mit Bundeszuschüssen neue Investitionen in die Klassik Stiftung und die Bauhausstätten ermöglicht werden. Die Abgeordnete fordert Weimar auf, das neue Investitionsprogramm zu nutzen und Förderanträge für geeignete Projekte einzureichen.

Schon 2009 hatten das Welterbe Klassisches Weimar und die Bauhausstätten aus dem Sonderförderprogramm des Bundes rund 6,5 Mio. Euro erhalten. "Ich bin guter Hoffnung, dass Weimar auch in diesem Jahr wieder berücksichtigt wird", so Tillmann abschließend.